

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 337

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an Fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berna.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendstunden verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle.	Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.		

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Der Aussenhandel Japans im Jahre 1898. — Bernische Handelskammer. — Régie des alcools. — Aussenhandel von Italien. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

- 1) Nr. 1196 im Betrage von 105 Fr. à 100 Rp., mit 1920 Fr. Vorgang, unaufkündbar, 2 liegende Zinse;
- 2) » 1089 im Betrage von 210 Fr. à 100 Rp., mit 2240 Fr. Vorgang, unaufkündbar, 2 liegende Zinse;
- 3) » 11936 im Betrage von 210 Fr. à 100 Rp., mit 4035 Fr. Vorgang, unaufkündbar, 2 liegende Zinse, haftend auf der Heimat Nr. 69/59, «Hinterbühl» genannt, in Vordergonten;
- 4) » 19226 im Betrage von 1000 Fr. à 100 Rp., mit 9510 Fr. Vorgang, Terminzahlung, neuzeinsig, d. d. 14. Oktober 1858, haftend auf der Heimat Nr. 18/18, «Polismichelis», in Schlatt;
- 5) » 11208 im Betrage von 105 Fr. à 100 Rp., mit 105 Fr. Vorgang, unaufkündbar, 2 liegende Zinse, d. d. 12. April 1776, haftend auf dem Haus Nr. 432/355, «Mendelshäuser», in Meistersrüte;
- 6) » 1204 im Betrage von 6365 Fr. à 100 Rp., ohne Vorgang, unaufkündbar, 2 liegende Zinse, d. d. 12. Juni 1812, haftend auf der Heimat Nr. 504/414, «Herrensteig», Bezirk Appenzell;
- 7) » 30058, ursprünglich im Betrage von 1895 Fr., mit 28,105 Fr. Vorgang, d. d. 17. November 1881, unterm 2. Oktober 1889 auf 1065 Fr. reduziert und auf 28,935 Fr. Vorgang gestellt, zahlbar in Terminen, neuzeinsig, haftend auf der Heimat Nr. 91/82, «Remsen», in Unterschlatt,

werden vermisst.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, ansonst solche als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen werden. (W. 51)

Appenzell, den 21. Juli 1899.

Die Landeskantlei.

Am 14. September abhin ist auf seiner Besitzung bei der Station zu Bümpliz verstorben Herr Johann Jakob Staub, von Wädenswil (Zürich), gew. Kaufmann an der Marktgasse Nr. 53 in Bern. Derselbe war bei der tit. Allgemeinen Versorgungsanstalt im Grossh. Baden (Karlsruher Lebensversicherung) zufolge Versicherungs-Police Nr. 34,638 für eine Summe von Fr. 10,000 auf den Todesfall versichert. Die bezügliche Versicherungs-Police wird nun vermisst und wird hiemit kraftlos erklärt und förmlich amortisiert (Art. 105 des eidg. O.-R.), damit die Versicherungssumme zu Händen der Erbschaft ausbezahlt werden kann. Allfällige Drittpersonen, welche irgend ein Recht auf die fragl. Versicherungssumme zu haben glauben, werden hiemit aufgefordert, ihre Oppositionen gegen die Auszahlung derselben an die Erbschaft Staub, schriftlich und begründet, bis und mit dem 30. November 1899 der Gerichtskantlei in Bern einzureichen. Gegeben mit richterlicher Bewilligung in (W. 74)

Bern, den 26. Oktober 1899.

Der Massaverwalter im amtlichen Güterverzeichnis
des Herrn Jb. Staub sel. obgenannt:

Bewilligt,

Der Gerichtspräsident III:

Largin.

R. v. Bergen, Notar.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 n. 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismitel (Schuldscheine, Bauschätze etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige belohnen.

Dichiarazioni di fallimenti.

(L. E. 281 e 282.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati ad insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelquel titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous peine de déchéance de leur droit de préférence, sans excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1795)

Gemeinschuldner: Schaer, Ulrich, Architekt, an der Aemterstrasse 26, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Oktober 1899.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 6. November 1899, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant Lanker «z. Schmidts», in Zürich III (Wiedikon).

Eingabefrist: Bis und mit 28. November 1899.

Kt. Solothurn. Konkursamt Balsthal. (1792)

Gemeinschuldner: Studer, Otto, Josefs sel., Weinhandlung, von und in Oensingen.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Oktober 1899.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 2. November 1899, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Balsthal.

Eingabefrist: Bis und mit 28. November 1899.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Untertoggenburg in Jonschwil. (1793)

Gemeinschuldner: Heiz-Leemann, Eisenhandlung, in Flawyl.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Oktober 1899.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 31. Oktober 1899, vormittags 10 Uhr, «z. Rössli», in Flawyl.

Eingabefrist: Bis und mit 28. November 1899.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Bellinzona-Riviera. (1794)

Fallita: Polier, Berta, già negl., in Biasca.

Data della dichiarazione del fallimento: 18 ottobre 1899.

Prima adunanza dei creditori: Lunedì, 6 novembre 1899, alle 2 pom., nella sala delle adunanze annessa all'ufficio esecuzione e fallimenti, in Bellinzona.

Termine per le insinuazioni: 28 novembre 1899 inclusivamente.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Locarno. (1815)

Fallito: Quattrini, Aristide, da Ascona, già dimorante in Locarno.

Data della dichiarazione del fallimento: 17 ottobre 1899.

Prima adunanza dei creditori: Mercoledì, 8 novembre 1899, alle ore 11 ant., nell'ufficio delle esecuzioni, in Locarno.

Termine per le insinuazioni: 7 novembre 1899 inclusivamente.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courteley. (1800)

Failli: Vautravers-Faivre, Emile, ci-devant fabricant d'horlogerie, à Tramelan (F. o. s. du c. 1899, page 1139).

Délai pour intenter l'action en opposition: 7 novembre 1899 inclusivement.

Ct. de Berne. Office des faillites de Neuveville. (1798/99)

Faillis: Tschiffeli-Sutermeister, Georges, négociant, à Neuveville (F. o. s. du c. 1899, page 923).

Imer, Louis-Sigismond, ci-devant banquier, à Neuveville (F. o. s. du c. 1899, page 1341).

Délai pour intenter l'action en opposition: 7 novembre 1899 inclusivement.

Kt. Solothurn. Konkursamt Olten. (1816)

Gemeinschuldner: Schmid, Ferdinand, Euseb sel., Maurermeister, in Olten (S. H. A. B. 1899, pag. 1127).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. November 1899.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (1801)

Failli: Quillet, Philippe, boulanger, à Yverdon (F. o. s. du c. 1899, page 1155).

Délai pour intenter l'action en opposition: 7 novembre 1899 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 280.)

(L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1807)

Gemeinschuldnerin: Frau Widmer, Anna, geb. Hunn, Tapezierer- und Malergeschäft, an der Langstrasse Nr. 103, dato an der Hardstrasse 310, in Zürich III.

Einspruchsfrist: Bis und mit 7. November 1899.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1797)
Gemeinschuldner: Zehnder, Carl-Hermann, Kaufmann, wohnhaft
gewesen an der Kuttelgasse 10, in Zürich, dato in Luzern.
Einspruchsfrist: Bis und mit 7. November 1899.

Kt. Luzern. Konkursamt Ruswyl. (1796)
Gemeinschuldner: Häfliger, Alois, sel., gewesener Negociant, in Ruswyl.
Einspruchsfrist: Bis und mit 7. November 1899.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1809/13)
Gemeinschuldner:
Ritter-Clor, Albert, Installateur, z. Blumenhof, an der Birmensdorfer-
strasse, in Zürich III (S. H. A. B., pag. 1360).
Julier, Meinrad, Bierdepothalter, an der Werdstrasse Nr. 24, in
Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 217).
Firma M. Blesi-Glock, An- und Verkauf von Liegenschaften, an der
Zeughausstrasse Nr. 43, in Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 182).
Heidenreich, Johannes, Tapezierer, an der Rothwandstrasse, in
Zürich III (S. H. A. B. 1898, pag. 953).
Schwarz, Heinrich, Kaufmann, Kanzleistrasse Nr. 4, z. Z. an der
Berthastrasse 10, in Zürich III.
Datum des Schlusses: 24. Oktober 1899.

Ct. de Berne. Office des faillites de Neuveville. (1808)
Failli: Tschanz, Abraham, ci-devant à Nods, actuellement détenu à
Thorberg (F. o. s. d. c. 1899, page 1087).
Date de la clôture: 26 octobre 1899.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (1802)
Failli: Steffen, Emile, actuellement en fuite (F. o. s. du c. 1899,
page 531).
Date de la clôture: 25 octobre 1899.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1817)
Aus dem Konkurs des Seiler, Hugo, Zimmermeister, in Zürich III
(S. H. A. B. 1899, pag. 1341), kommt Dienstag den 28. November 1899, abends
5 Uhr, im Restaurant der Frau Bosshard-Müller, Centralstrasse 53 (Ecke
Stationsstrasse dahier), auf öffentliche Steigerung:
A. Das Doppelwohnhaus Nr. 303 an der Birmensdorferstrasse im Heuriedt
in Zürich III, für Fr. 62,700 assekuriert, nebst 2 Aren 83,60 m² Gebäude-
platz und Hofraum.
B. 1) Ein Schuldbrief per Fr. 50,000, haftend auf obigem Haus.
2) Eine Anzahl Guthaben.
Die Gantbedingungen liegen vom 18. November an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (1803/04)
Gemeinschuldner: Zysset, Christian, Bäcker und Negociant, in Unter-
bach bei Meiringen (S. H. A. B. 1899, pag. 1330).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 1. Dezember 1899,
nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zu Kernenried.
Steigerungsgegenstand: Der ideelle achte Teil einer Besitzung zu Kernen-
ried (Amtsbezirk Burgdorf), enthaltend: 1) Ein Wohnhaus mit angebauter
Schreinerwerkstatt, unter Nr. 22 für Fr. 3700 brandversichert. 2) Den Ge-
bäudeplatz hiezu, mit Garten, Umschwenkung und Kanalböschung, Plan Flur A,
Blatt 9, Parzelle 347^b, 725 m² haltend.
Die Steigerungsbedingungen sind vom 20. November 1899 hinweg beim
Konkursamt Burgdorf zur Einsicht aufgelegt.

Gemeinschuldner: Keller-Kuert, Heinrich, gewesener Fabrikant, in
Burgdorf und Lyssach (S. H. A. B. 1899, pag. 217).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 1. November 1899,
nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Burgdorf.
Steigerungsgegenstände: 1) Eine grundpfändlich versicherte Forderung von
Fr. 12,000. 2) Diverse Buchforderungen im Gesamtbetrage von Fr. 1511. 52.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (1820)
Aus der Konkursmasse des Meyer-Ryser, Emil, Baumeister (S. H. A. B.
1899, pag. 1139), werden Mittwoch, den 1. November 1899, vormittags von
10 Uhr an, auf dem Werkplatz, Ecke Mülhauser- und Vogesenstrasse, ver-
steigert:
Verschiedene Wagen, Holzvorrat, Baumaterial, Utensilien etc.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Tablat. (1805)
Aus dem Konkurs Erggelet, Carl, gewesener Wirt zum «Freuden-
berg» in Tablat (S. H. A. B. 1899, pag. 1330), werden Dienstag den 28. November
1899, nachmittags 5 Uhr, in der Wirtschaft zum «Adler» in St. Georgen
öffentlich versteigert:
a. Das Gasthaus zum Freudenberg, Nr. 450, assekuriert für Fr. 35,000.
b. Ein Schopf, Nr. 451, assekuriert für Fr. 100.
c. Eine Viehhütte, Nr. 452, assekuriert für Fr. 200.
d. Circa 2 1/2 Hektaren Wieswachs mit Zugbrunnen.
e. Circa 1 Hektare Waldung.
Beisammen auf dem Freudenberg (Gemeinde Tablat) gelegen.
Schatzungssumme Fr. 55,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 17. November 1899 an hierorts
zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.
(B.-B. 295—297 n. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für
die Dauer von zwei Monaten eine Nach-
lassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre
Forderungen in der Eingabefrist beim Sach-
walter einzubringen, unter der Androhung,
dass sie im Unterlassungsfalle bei den Ver-
handlungen über den Nachlassvertrag nicht
stimmberichtig wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den
unten hiefür bezeichneten Tag einberufen.
Die Akten können während zehn Tagen
vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Luzern. Gerichtspräsidium von Luzern. (1806)
Schuldner: Rast, Josef, früher Droguerie St. J. kob, Raselstrasse 17,
in Luzern.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un
sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire
leurs créances auprès du commissaire dans
le délai fixé pour les productions, sous
peine d'être exclus des délibérations rela-
tives au concordat.
Une assemblée des créanciers est con-
voquée pour la date indiquée ci-dessous.
Les créanciers peuvent prendre connais-
sance des pièces pendant les dix jours qui
précèdent l'assemblée.

Datum der Bewilligung der Stundung: 24. Oktober 1899.
Sachwalter: Josef Boesch-Hodel, Geschäftsgent, Alpenstrasse 4, in Luzern.
Eingabefrist: Bis und mit 17. November 1899 beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Samstag den 2. Dezember 1899, im «Falken»
(I. Stock) in Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 22. November 1899 an.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se
présenter à l'audience pour faire valoir leurs
moyens d'opposition.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (1819)
Schuldner: Grüter, Heinrich Josef, Fabrik chemischer Produkte,
Centralstrasse 119, in Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 1140).
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 10. November 1899,
nachmittags 3 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössel-
gasse Nr. 1.

Kt. Bern. Gerichtspräsident II von Bern. (1814)
Schuldner: Kämpf, Leopold, Handelsmann, Gerechtigkeitsgasse 77, in
Bern (S. H. A. B. 1899, pag. 1103).
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 31. Oktober 1899,
vormittags 11 Uhr, im Bureau des Gerichtspräsidenten II, Inselgässchen 3,
I. Stock, in Bern.

Ct. de Fribourg. Président du tribunal de la Sarine, à Fribourg. (1818)
Failli: Lehmann, Christian, charcutier, à Fribourg (F. o. s. du c.
1899, page 1195).
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 4 novembre 1899, à 9 heures
du matin, à la maison judiciaire, à Fribourg.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 11,563. — 16 octobre 1899, 8 h. a.
F. L. Barbezat, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.



Nr. 11,564. — 26. Oktober 1899, 8 Uhr a.
Carl Hunold, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Lackfabrikate bezw. Anstrichmasse.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Aussenhandel Japans im Jahre 1898.

(Handelbericht des schweiz. Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter,
über das Jahr 1898.)

II.

Export. Während, wie bereits bemerkt, die Einfuhr im letzten Jahre
bedeutend gestiegen ist, ist der Export zurückgegangen. Der Rückgang für
den Hafen Yokohama beträgt 11% gegenüber dem Vorjahre.

Die hauptsächlichsten Abnehmer japanischer Waren sind:

	1898	1897
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika . . .	46%	52%
Frankreich	25%	28%
England	18%	14%

Die Abnahme des Exportwertes in 1898 gegenüber 1897 ist darin zu
suchen, dass im Berichtsjahre viel weniger Rohseide exportiert worden ist,
als im Vorjahre.

Rohseide, Seidenabfälle, Seidenstückgüter. Darüber
habe ich in einem besondern Rapport kürzlich bereits gesprochen.)

Thee. Der Zoll von 10 c. Gold per Pfund, mit welchem Amerika
Japans bester Abnehmer für Thee, das japanische Produkt seit dem 14. Juni
belegte, hat grosse Aufregung unter den Japanern hervorgerufen. Die Thee-
händler-Gilde sandte eine Deputation nach den Vereinigten Staaten, um die
Aufhebung dieses Zolles zu erlangen. Amerika aber hielt begreiflicherweise
an seinem Zoll, welcher lediglich aus Finanzgründen, des spanisch-ameri-
kanischen Krieges wegen, angelegt worden ist, fest. Da die Ernte vorzüg-
lich und bedeutend besser war, als im Vorjahre, so wurde, was nur immer
möglich, verschifft, um vor dem 14. Juni in Amerika anzukommen. Alsdann
aber war das Geschäft wie abgeschnitten, und die Preise fielen um 4—5 Yen
per Picul. Da fast alle nach dem Inkrafttreten des Zolles in Amerika ge-
landeten Thees unverkauft geblieben sind und in den Speichern liegen,
so dürfte eine schlechte diesjährige Verkaufssaison zu erwarten sein. Dabei
ist es den Theepflanzern und -Händlern ganz unmöglich, mit den Preis

¹⁾ S. H. A. B. Nrn. 252, 255 und 258 vom 4., 8. und 10. August.

weiter hinunterzugehen, da die Kosten der Arbeit: des Erntens, des Röstens und der Verpackung, wie alles in Japan, jährlich in die Höhe gehen.

Der Totalexport in 1898 belief sich auf 41,102,118 engl. Pfund, gegen 43,510,144 in 1897.

Zündhölzchen. Dieser Industriezweig, den die Japaner durch schlechte Fabrikation ganz zu Grunde gerichtet hatten, beginnt sich wieder zu erholen. Die Ausfuhr betrug in den letzten Jahren: 1895: 16,914,027 Gross, 1896: 17,969,849 Gross, 1897: 19,543,643 Gross, 1898: 22,078,306 Gross.

Der Wert der 1898er Ausfuhr war Yen 6,273,948 gegen 5,641,992 in 1897.

Unter den europäischen Ländern ist nur Deutschland Käufer gewesen und zwar von 15,000 Gross im Werte von 4590 Yen.

Neuerdings tragen sich die Japaner stark mit dem Gedanken, ihre Ware in Europa einzuführen. Es scheint, dass sie auf diese Idee durch die Handelskammer der Stadt Brüssel gebracht worden sind, welche Informationen betr. Import japanischer Zündhölzchen nach Belgien eingebracht hat. Es ist nun beabsichtigt, für dieses Fabrikat grosse Reklame an der Pariser Weltausstellung zu machen und dort die Schachteln durch die Theehausmädchen verschicken zu lassen.

Durch die neuen Zölle wurden auch die Chemikalien verteuert. Die davon betroffenen Zündhölzchen-Fabrikanten zögerten nicht, an die Regierung zu petitionieren. Sie hatten den Erfolg, dass die Zölle für Chemikalien, welche in der Zündholzindustrie gebraucht werden, wieder aufgehoben wurden.

Es dürfte den Japanern schwer fallen, Frachtgelegenheit für diese Ware nach Europa zu finden. Die Dinger sind so feuergefährlich, dass oft beim blossen Öffnen der Schachtel der ganze Inhalt explodiert.

Bambus. Der Export steigt von Jahr zu Jahr und man beginnt deswegen schon, über Mangel an Material zu klagen. Namentlich sind fast gar keine Bestände mehr vorhanden, da in den letzten Jahren zu viel geschnitten und zu wenig nachgepflanzt worden ist. Der Bedarf in Japan selbst ist sehr gross. Man gebraucht Bambus hier tatsächlich zu allem, weil er viel billiger und für manche Zwecke auch geeigneter und schöner ist als anderes Material. Nun, da man im Lande schon Mangel empfindet, hat man Proben sendungen aus Formosa kommen lassen. Der formosaische Bambus aber verteuert sich bedeutend durch die Fracht, und er ist ausserdem nicht so gut, weil er unmittelbar am Boden sprossen treibt, im Gegensatz zum japanischen, bei dem sie erst in gewisser Höhe ansetzen.

Die Ausfuhr betrug 1898: Yen 512,416, 1897: 377,519, 1896: 104,000, davon entfällt auf Amerika die Summe von Yen 52,000, auf Frankreich 36,000, etc.

Fertige Bambuswaren sind ausgeführt worden: 1898 für Yen 346,937, 1897 für Yen 355,677, 1896 für Yen 403,347. Man macht nun in Europa, hauptsächlich in Paris, reizende Möbel aus Bambus.

Nachstehend die Liste der für uns wichtigsten Exportartikel und deren Ausfuhrwerte in den letzten drei Jahren:

	1898	1897	1896
Wanduhren (siehe Specialrapport) 1)	155,231	84,753	86,896
Zahnbürsten	220,059	163,943	83,130
Andere Bürsten	83,813	81,260	60,924
Bronze-Waren	207,345	188,021	180,318
Kampher	1,174,573	1,318,291	1,119,196
Kampher-Oel	82,450	181,534	93,483
Teppiche (aus Hanf u. Baumwolle)	860,758	847,479	1,035,195
Cigaretten	133,441	231,610	81,939
Kupferwaren	257,384	104,980	103,069
Kupfer	7,267,074	5,774,698	5,478,601
Baumwoll-Garne	20,116,585	18,490,196	4,029,424
„ Gewebe	2,247,116	2,280,625	1,796,519
„ Flanelle	350,890	281,749	427,881
„ Decken	204,974	182,802	120,390
„ Unterkleider	138,578	76,337	125,031
Fächer	499,233	885,800	693,892
Federn	135,935	131,327	84,982
Felle	175,562	335,689	292,564
Häute (unpräpariert)	129,809	100,801	6,561
Fischöl	891,721	618,478	336,058
Ginger	66,403	188,981	127,029
Ellenbeinwaren	92,955	107,695	89,820
Hüte und Kappen	94,682	104,831	105,371
Colle Végétale	611,335	591,057	595,818

1) S. H. A. B. Nrn. 275 und 276 vom 28. und 29. August.

	1898	1897	1896
Lack-Waren	783,198	767,400	948,733
Lilienzwiebeln	123,820	149,905	102,289
Matten für Fussböden	3,938,450	3,232,738	3,056,758
Porzellan- und Töpferwaren	1,990,780	1,819,061	1,974,854
Strohressen	2,404,002	3,181,915	2,234,358
Reis	5,920,185	6,141,217	7,951,087
Menthokrysallo	106,202	124,751	318,656
Pfeffermünzöl	52,042	56,958	234,272
Papier	394,213	274,923	190,293
Tapeten	184,207	176,001	108,085
Papierservietten	119,334	127,495	131,439
Papierlaternen	92,059	134,320	80,704
Wandschirme	346,085	359,883	446,668
Schirme (europäische Form)	687,195	627,057	773,620
Handtücher	256,026	199,772	192,782
Toiletten-seife	96,372	88,505	90,400
Holzwaren	412,948	357,262	108,705

Verschiedenes. — Divers.

Bernische Handelskammer. Unter der Initiative der kantonalen bernischen Handels- und Gewerbekammer haben sich das Centralkomitee des bernischen Vereins für Handel und Industrie, die bernischen Sektionen des Vereins schweizerischer Geschäftsreisender und der kantonale Gewerbeverband vereinigt zur Durchführung einer einheitlichen Erhebung: 1) Ueber die Wirkungen der jetzigen Handelsverträge und Zolltarife; 2) über die Gestaltung des künftigen Generaltarifs und neuer Handelsverträge.

Des umfassenden Charakters der Erhebung wegen musste der Fragebogen ausführlicher gestaltet werden. Eine Anzahl von Vereinen, Verbänden und Geschäftsleuten sind nun, um einlässlichere Antworten einreichen zu können, um Verlängerung der Eingabefrist eingekommen. Diesem Wunsche wird entsprochen. Alle bis zum kommenden 12. November an die kantonale bernische Handels- und Gewerbekammer einlaufenden Eingaben werden noch Berücksichtigung finden. Eine weitere Verlängerung des Eingabetermins dagegen ist ausgeschlossen. Soweit der Vorrat reicht, können von bernischen Interessenten bei der kantonalen bernischen Handels- und Gewerbekammer in Bern noch weitere Exemplare der Fragebogen bezogen werden.

Régie des alcools. Le conseil fédéral a approuvé, en date du 26 octobre, le budget de la régie fédérale des alcools pour l'année 1900. La part, revenant aux cantons, du produit net prévu sera répartie entre les cantons intéressés à raison de fr. 2. 20 par tête, soit: Zurich fr. 745,923. 20; Berne fr. 1,186,691; Lucerne fr. 298,588. 40; Uri fr. 38,027; Schwyz fr. 110,831. 60; Obwalden fr. 33,066; Nidwalden fr. 27,544; Glaris fr. 74,346. 80; Zoug fr. 50,870. 60; Fribourg fr. 262,963. 80; Soleure fr. 188,569. 80; Bâle-ville fr. 163,339; Bâle-campagne fr. 136,738. 30; Schaffhouse fr. 33,327. 20; Appenzell Rh.-Ext. fr. 119,222. 40; Appenzell Rh.-Int. fr. 28,388. 80; St-Gall fr. 504,607. 40; Grisons fr. 211,717; Argovie fr. 426,434. 80; Thurgovie fr. 231,266. 20; Tessin fr. 279,281. 20; Vaud fr. 552,853. 40; Valais fr. 224,041. 40; Neuchâtel fr. 239,991. 40; Genève fr. 234,823. 60.

Aussenhandel von Italien.

Januar-September.

Einfuhr			Ausfuhr		
1899	1898	Differenz	1899	1898	Differenz
Lire	Lire		Lire	Lire	
1,056,068,347	1,053,351,081	+ 2,717,266	908,499,619	857,051,318	+ 51,448,301
Hiezu Edelmetalle:					
3,259,000	3,096,100	+ 162,900	11,308,900	13,965,500	- 2,656,600
Total 1,059,327,347	1,056,447,181	+ 2,880,166	919,808,519	871,016,818	+ 48,791,701

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	19 octobre.	26 octobre.		19 octobre.	26 octobre.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse mé-			Circulation de		
tallique	3,069,429,083	3,062,378,648	billets	8,890,987,690	8,858,681,405
Portefeuille	887,689,494	908,812,606	Comptes courants	722,091,657	735,708,448

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Amliches Güterverzeichnis

über die Verlassenschaft des **Johann Heinrich Benker**, von Diessenhofen, gew. Stahlhändler in Biel. Ansprachen für Schulden und Bürgschaften sind der Amtsschreiberei Biel bis und mit dem 13. Dezember 1899 schriftlich einzureichen. Die Unterlassung der Eingabe wird als Verzicht auf die Forderung angesehen. (1668)

Biel, den 24. Oktober 1899.

Bewilligt,

Der Regierungstatthalter: **A. Wyss.**

Der Amtsschreiber:

Kurt.

Papierhandlung en gros

(1590)

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltiges Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Specialität: Englische Briefpapiere und Japanische Papiere.

Messieurs les actionnaires de la **Société auxiliaire de la fabrique d'appareils électriques de Neuchâtel,**

sont invités à déposer leurs titres d'actions ou un récépissé en tenant lieu, chez Messieurs **DuPasquier, avocats, à Neuchâtel**, rue du Musée 4, qui la leur renverront avec la nouvelle feuille de coupons.

Neuchâtel, 18 octobre 1899.

(1640)

Le conseil d'administration.

Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger

fabriziert:

(1404)

Bleiweiss, Bleimennige (Minium), Bleiglätte, Natrium-Nitrit 96/98 %, Bleisuperoxyd, salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsgrüfte und Bekanntmachungen von Bezeugten.)

An **Luchsinger, Fritz** sel., Müller, von Glarus, wohnhaft gewesen in **Schwanden**, in sein Haus.

Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 27. Oktober 1899.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus:

(1674)

Der Ratsschreiber: **B. Trümpy.**

Société d'Exploitation des Entrepôts de l'Etat de Genève.

Une inscription est ouverte pour le poste de

(1657)

Directeur des Entrepôts.

Les demandes motivées devront être adressées à Monsieur Louis Collart, président du conseil d'administration, 13, Rue du Rhône, à Genève.

Le Crédit Foncier Neuchâtelois

émet actuellement des

Obligations foncières, int. 4 %

à cinq ans de terme en coupures de fr. 500.

(1597)

Neuchâtel, le 5 octobre 1899.

La Direction.

Cigarrenfabrik Actiengesellschaft in Basel.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

den 7. November 1899, nachmittags 3 Uhr

im Sitze der Gesellschaft, 16 Aeschenvorstadt in Basel

zur Behandlung der nachstehenden Geschäfte eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung für das erste Geschäftsjahr (Gründung bis 30. Juni 1899) und Antrag des Verwaltungsrates auf Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge an denselben.
- 2) Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 3) Wahl des Rechnungsrevisoren und seines Stellvertreters.

Die Aktionäre, welche dieser Generalversammlung beizuwohnen wünschen, haben ihre Aktien bis spätestens den 4. November 1899 bei den Herren Dreyfus Söhne & Co in Basel zu deponieren, wo ihnen dagegen die Zutrittskarten zu der Versammlung verabfolgt werden.

Die Rechnungen und der Bericht der Revisoren liegen vom 30. Oktober 1899 an zur Einsicht der Herren Aktionäre an der Kasse der Herren Dreyfus Söhne & Co bereit.

Basel, den 11. Oktober 1899.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(1615)

B. A. Dreyfus-Brettauer.

Der Hektograph der Zukunft

sind unsere patentierten Hektographenplatten in Grössen für Oktav bis Doppelfolio. Ganz dünnflüssige Tinte. — Kein Auswischen der alten Schrift erforderlich. Bequem und billig im Gebrauch. Sofort Gebrauchsbereit. — Ueberrassende Leistungsfähigkeit. — Miniatur-Apparate an Interesse gratis. — Musterapparate komplett mit Tinte von Fr. 6 ab, franko per Post unter Nachnahme.

Erste schweizerische

Vervielfältigungs-Apparate-Fabrik,
Zürich.

(1586)

LOCARNO. Hôtel Locarno
am Lago Maggiore
Kopfstation der Gotthardbahn.

6 1/2 Stunden von Basel; 5 1/2 Stunden von Zürich; 4 1/2 Stunden von Luzern; 4 Stunden von Mailand.

Direkte Wagenverbindungen.

Schönster und komfortabelster Aufenthalt an den italienischen Seen

im prächtigsten Herbstklima Europas.

Ausgangspunkt unzähliger Exkursionen. — See- und Mineralbäder. — Herrlicher, schattiger, imposanter, grosser Garten am See. — Traubenkultur. Elektrisches Licht. Lift. — Lawn-Tennis. Golf-Spiele.

Mässige Pensionspreise.

Prospekte gratis durch

(1502)

Balli, Besitzer.

Soennecken



Um schnell und sicher eine für die Hand passende Feder zu finden, wähle man nach Soennecken's System unter folgenden Auswahlen:

Stelle Federhaltung

Schrift | Auswahl

fein = No 1

mittel = „ 2

dick = „ 3



Schräge Federhaltung

Schrift | Auswahl

fein = No 4

mittel = „ 5

dick = „ 6

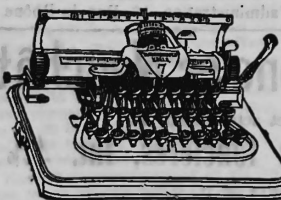


— Jede Auswahl (15) Federn 40 cts. —

— In allen besseren Schreibwarenhandlungen vorrätig —

(1644)

Die Blickensderfer



erstkl. Klav.-Schreibmaschinen mit sichtbarer u. auswechselbarer Schrift (direkter Druck, kein Farbb. etc., 3—5 kg schwer m. Reisekasten, best. Tabulator), empfehlen sich von selbst durch ihren riesigen Absatz bei la Behörden u. Firmen u. sind heutzutage auch f. j. jg. Kaufm. d. willkommenste Weihnachts-geschenk, da schon von Fr. 200 an (bei günstigen Zahlungsbed. u. Garantie) erhältlich. (1658)

Telephon

22943.

Man verlange Katalog etc. vom Alleinverkäufer:

F. Seiler-Wethli, Zeltweg Nr. 7, Zürich.

Telephon

22948.

Luchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Société d'Electro-Chimie.

Siège social: 2, rue Blanche, PARIS.

Tirage de 97 obligations du 16 octobre 1899, remboursables à partir du 1^{er} janvier 1900.

21	256	519	797	1158	1444	1685	2144	2486
34	268	555	831	1183	1529	1698	2172	2532
41	323	569	844	1203	1533	1706	2184	2583
69	355	579	928	1230	1542	1774	2188	2610
75	368	613	962	1285	1545	1777	2255	2615
87	413	619	965	1341	1562	1840	2315	2627
188	426	636	967	1360	1588	1955	2351	2632
197	428	663	979	1366	1594	1970	2356	2646
208	437	672	1002	1405	1628	1980	2384	2771
233	470	788	1083	1421	1676	2006	2386	
249	496	794	1141	1423	1683	2081	2453	(1673)

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

Filialen in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn, Agentur in Kreuzlingen.

Staatgarantie.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(1621)

4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt, gegenseitig 1 bis 5 Jahre fest, und nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Der Zinsfuß für Sparkassaeinlagen beträgt 3 1/4 % ab Neujahr 1900.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen:

in Zürich: Herren C. W. Schläpfer & Cie.

» Basel: » Ehinger & Cie.

» St. Gallen: » Wegelin & Cie.

» Bern: » von Ernst & Cie.

» Chur: Graubündner Kantonalbank.

Die Direktion.

Kraftgas-Anlagen

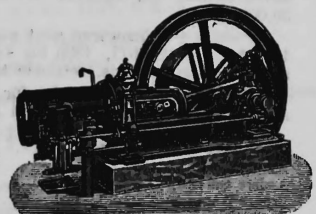
Keine Rauchbelästigung

Einfache Bedienung

liefern (1232)

in neuester eigener

Konstruktion



Bauermeister & Bell in Luzern.

Die echten Amerikaner eisernen

Kochherde für Coke, Steinkohle oder

Holzfeuerung sind empfehlens-

wert, weil in der halben Zeit, mit weniger Mühe und

Feuerung gebraten und gebacken werden kann; von

speciellem Interesse für junge Töchter, resp. deren Eltern,

da zuversichtlich und spielend das Kochen gelernt wird,

ohne die viele Mühe und den Misserfolg, die meist so

manchen schon das Kochenlernen verleidet. — Die

Heizöfen „Die Besten der Welt“ für grosse Räume, sind

besser, schöner, billiger in der Anschaffung und im

Betrieb, als alles, was in Europa bis anher fabriziert wird. Coke, das billigste

Feuermaterial, oder Anthracit kann verwendet werden.

Wer sie noch nicht kennt, überzeuge sich durch einen Besuch des in

Herden und Öfen stets komplett montierten Mustersaales in Zofingen, wozu

höflichst einladet (805)

J. R. Ritter, Neuquartier, Zofingen.

Bilder u. Preise gratis u. franko. — Beste Referenzen.

CENTRAL-HEIZUNGEN

Zahlreiche Anlagen im Betriebe

erstellen unter Garantie

(1209) Gebr. Lincke, Zürich

Fabrik im Industriequartier.

Oefen, Bäder, Koch- und Waschherde.

Silb. Med. Paris 1889. Goldene Medallien Zürich, Bern, Genf.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

4 % Obligationen auf 3—5 Jahre fest,

3 1/4 % Obligationen auf 1—2 Jahre fest

mit nachheriger, gegenseitig freistehender, sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in

Frauenfeld; ferner bei unseren Filialen in Romanshorn und

Kreuzlingen, sowie bei Herren Kaufmann & Cie. in Basel,

Herren C. W. Schläpfer & Cie. in Zürich u. Herren Wegelin

& Cie. in St. Gallen. (1828)

Frauenfeld, den 13. Juli 1899.

Die Direktion.